

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 66, Montag, den 6. März 1820.

Bekanntmachung.

Die Entlassung der diesjährigen Confirmanden der Armenschule wird Montag, den 27ten März, im Schulgebäude der Armenanstalt in der Holzgasse, für neun und dreißig Knaben, und Dienstag, den 28ten März, bei Herrn M. Laumann im Hall'schen Zwinger für fünfzig Mädchen statt finden; und wir laden zu dieser Feierlichkeit jeden, dem der Fortgang unsrer Anstalt und besonders der damit verbundenen Schulen, nicht gleichgültig ist, ergebenst ein. Von den zu entlassenden Knaben haben mehrere bereits eine Versorgung gefunden, von den Mädchen nur erst wenige. Indem wir daher allen, die sich dieser Armen wohlwollend annehmen, den aufrichtigsten Dank sagen, erneuern wir die bei ähnlichen Gelegenheiten an das Publikum und namentlich an unsre Mitbürger gerichtete angelegentliche Bitte: das Fortkommen der noch unversorgten Kinder möglichst zu befördern, damit der Zweck des ihnen bisher erteilten Unterrichts, sie zu sittlich-guten Menschen und nützlichen Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft zu bilden, desto sicherer erreicht werden möge. Die etwanigen Anträge zu ihrer Versorgung werden ihre bisherigen Lehrer, nämlich für die Knaben Herr

Pompef, und für die Mädchen Herr M. Laumann, gern annehmen und zu ihrer und ihrer Aeltern Kenntniß bringen.

Leipzig, im Monat März 1820.

Das Armen- Directorium.

Anmerkung über das vom Herrn Musikdirector Schneider angekündigte

Concert.

Vertraute Kenner und Freunde der Musik in unsrer Stadt dürfen nicht erst auf den hohen und reichen Kunstgenuß aufmerksam gemacht werden, welchen sie sich aus dem angekündigten Concerte zu versprechen haben. Wenigstens ist ihnen der Componist aus seinen mannichfaltigen ausgezeichneten Werken, namentlich auch aus seinen vortrefflichen Kirchenstücken, rühmlichst bekannt. Für die übrigen aber, welche die höhere, mit der Poesie verschwisterte, Tonkunst schätzen, jedoch die Verdienste genialer Meister um dieselbe weniger kennen sollten, mag nur bemerkt werden, daß das angekündigte Oratorium schon aus einer, im Juni vorigen Jahres gehaltenen, Hauptprobe einem ausgewählten Theile des hiesigen Publikums noch in lebhafter, großer Erinnerung vorzuführen muß,